

Finanzanlagen

Ziel der nachhaltigen Geldanlagen der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist es, möglichst verlässliche, den Kirchensteuerzahlern und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie den Empfängern kirchlicher Aufgabenerfüllung gegenüber verantwortbare Anlageformen zu wählen.

1. Der erste Schwerpunkt liegt auf öffentlichen Anleihen (rund 60 % der Finanzanlagen der Diözese Rottenburg-Stuttgart):
Land Baden-Württemberg und weitere Bundesländer, deutsche öffentliche Pfandbriefe sowie Anlagen staatlicher Förderbanken wie beispielsweise der L-Bank Baden-Württemberg.
Mit diesen Anlageformen leistet die Diözese einen Finanzierungsbeitrag unter anderem für staatliche Sozialleistungen, Schulen, Gesundheitsversorgung und weitere Aufgaben des öffentlichen Versorgungsauftrags. Auch staatliche Investitionen, etwa in Umweltmaßnahmen, werden damit unterstützt.
2. Der zweite Schwerpunkt liegt in Anlagen bei deutschen Kreditinstituten sowie deutschen Bankschuldverschreibungen (rund 28 % der Finanzanlagen der Diözese Rottenburg-Stuttgart):
Sparkassenbriefe und Festgelder (u.a. zur Gewährleistung der laufenden Liquidität).
Damit trägt die Diözese nicht zuletzt auch zur Kreditversorgung der Bevölkerung und der insbesondere mittelständischen Wirtschaft bei.
3. Der dritte und insgesamt kleinste Anlagebereich liegt europäischen Staatsanleihen, kirchlichen Gebäude-Fonds und Aktien (rund 12 % der Finanzanlagen der Diözese Rottenburg-Stuttgart):
Bei den europäischen Staatsanleihen liegt der Schwerpunkt in den Ländern Frankreich, und Österreich. Die kirchlichen Gebäude-Fonds mit einem Gesamtanteil von 4 % sind meist in innerstädtischen 1A-Einzelhandelslagen investiert. Mit unter 1 % ist der kleinste Anteil innerhalb dieses Anlagebereichs in Aktien angelegt.
Die Diözese hat keine Immobiliendarlehen ausgegeben und hat keine Fremdwährungsanleihen oder -anlagen außerhalb Europas.

Seit vielen Jahren ist die Anlagepolitik sicherheitsorientiert ausgerichtet. Sogar in den Zeiten der Finanzkrise, insbesondere 2008 und 2009 überstieg die Summe der Verkehrswerte die Summe der Buchwerte. Damit war und ist der Anlagebestand werthaltig. Denn auch heute kann diese Aussage getroffen werden.

Die Diözese sieht, insbesondere durch den überwiegenden Anteil staatlicher Anleihen im Anlagebestand und deren positive Wirkung für die Allgemeinheit, die Geldanlagen des Diözesanhaushalts verantwortlich und nachhaltig investiert und in entscheidendem Einklang mit dem kirchlichen Selbstverständnis.

Da Anlagen jederzeit ethisch verantwortet werden müssen, wendet die Diözese Rottenburg-Stuttgart einen Nachhaltigkeitsfilter des renommierten Instituts Oekom Research an. Dabei schließt die Diözese direkte oder indirekte Beteiligungen in ethisch fraglichen Bereichen selbstverständlich aus.